

Themenplan

Seminar nach Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg



„Dass Auschwitz nicht noch einmal sei...“

Zielgruppe: Die Bildungsreise richtet sich an junge Menschen aus dem Ostalbkreis, die sich betrieblich in Gewerkschaften und/oder der Jugendausbildungsververtretung engagieren.

Anreise		Ablauf
Samstag	16.08.2025	Anreise mit dem Kleinbus, Abfahrt 08:30 Uhr in Aalen. Ankunft im Jugendbegegnungszentrum Oświęcim bis 21:00 Uhr.
Sonntag	17.08.2025	Stadtrundgang Oświęcim, Besuch der Synagoge in Oświęcim.

Seminartag	Zeiten	Inhalt	Pausen
Tag 1	08:30 - 12:30	Gedenkstättenführung durch Auschwitz I (Stammlager). Die Teilnehmer lernen die Entstehungsgeschichte und den Aufbau des ersten Teils des KZ Auschwitz kennen.	15 Minuten
	12:30 - 13:00	Mittagspause	30 Minuten
	13:00 - 17:30	Besuch der Länderausstellungen, internationaler Vergleich von Erinnerungs- und Geschichtsnarrativen. Anschließendes moderiertes Auswertungs- und Reflexionsgespräch in den Räumlichkeiten des Jugendbegegnungszentrums. Die Teilnehmer lernen verschiedene länderspezifische Geschichtsnarrative über die Shoah und den Zweiten Weltkrieg kennen und setzen sich mit der Frage auseinander, inwiefern die geschichtliche Auseinandersetzung geschichtspolitisch geprägt ist.	15 Minuten
Tag 2	08:30 - 12:30	Gedenkstättenführung durch Auschwitz II (Birkenau).	15 Minuten
	12:30 - 14:00	Mittagspause im Jugendbegegnungszentrum	90 Minuten
	14:00 - 17:30	Moderierte Auswertungs- und Reflexionsrunde. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Fragen zu klären und ihre Gedanken und Emotionen in einem geschützten Gesprächsrahmen zu teilen. Bearbeitung und anschließende Vorstellung jüdischer Biografien aus Aalen und Schwäbisch Gmünd sowie Verfolgungsgeschichten von Arbeiterinnen und Arbeitern aus Aalen und Schwäbisch Gmünd in Kleingruppen. Die Teilnehmer können die Geschichte der Shoah in Beziehung zum eigenen Wohnort knüpfen. In der Auseinandersetzung mit der Verfolgung der Arbeiterbewegung in der eigenen Heimatstadt erfahren die Teilnehmer die historische Beziehung der Gewerkschaften zu antifaschistischer Erinnerungsarbeit.	15 Minuten

Seminartag	Zeiten	Inhalt	Pausen
Tag 3	08:30 - 12:30	Besuch Sankt Annaberg/Góra Świętej Anny. Geschichte der Abstimmungskämpfe und des dritten polnischen Aufstands in Oberschlesien 1921, Verfolgung ehemaliger Aufständischer im Zuge der „Intelligenzaktion“, Beteiligung der deutschen Bevölkerung an der Erstellung der Sonderfahndungslisten. Sankt Annaberg als Ort ideologischer Selbstinszenierung des Nationalsozialismus. Die Teilnehmer begreifen, inwiefern der deutsche Überfall auf Polen von Antisemitismus und Revanchismus getrieben wurde.	15 Minuten
	12:30 - 13:30	Mittagspause	60 Minuten
	13:30 - 17:30	Besuch des Außenlagers Blechhammer. Die Teilnehmer lernen die Geschichte des Außenlagers Blechhammer als Teil des weitverzweigten Lagersystems des KZ Auschwitz kennen. Vortrag über die Bedeutung der Zwangsarbeit für die nationalsozialistische Kriegswirtschaft. Alternativ Besuch des Museums des polnischen Aufstands.	15 Minuten
Tag 4	08:30 - 12:30	Historischer Rundgang Krakau während deutscher Besetzung mit Stationen zur „Sonderaktion Krakau“, zum Sitz des ehemaligen Generalgouvernements, dem ehemaligen jüdischen Viertel in Kazimierz sowie dem Ghetto Krakau. Die Teilnehmer erfahren die Auswirkungen der sogenannten „Germanisierungspolitik“ auf die polnische Bevölkerung und die polnische Kultur kennen. Die Teilnehmer lernen wie die schrittweise Entrechtung der jüdischen Bevölkerung, die Ghettoisierung und Deportation in die Vernichtungslager organisiert wurde und können davon ausgehend Gedanken über die Bedeutung der Unteilbarkeit der Menschenrechte ableiten.	15 Minuten
	12:30 - 14:00	Mittagspause	90 Minuten
	14:00 - 17:30	Austausch mit polnischen Gewerkschaftern in Krakau. Kennenlernen der polnischen Gewerkschaftsgeschichte und der Gegenwart polnischer Gewerkschaftsarbeit. Die Teilnehmer lernen historische Unterschiede zwischen der Deutschen Gewerkschaftsbewegung vor dem Hintergrund nationalsozialistischer Verfolgungserfahrungen und der polnischen Gewerkschaftsbewegung vor dem Hintergrund der Unterdrückung durch die stalinistische Diktatur kennen. Die Teilnehmer entdecken gleichzeitig gemeinsame Werte der Gewerkschaftsbewegung in Polen und Deutschland.	15 Minuten
Tag 5	08:30 - 10:00	Rückblick und Auswertung der gelernten Inhalte, Feedback zur gesamten Gedenkstättenfahrt.	
	Ab 10:00	Rückreise	